

PLATTFORMEN- STEUERTRANSPARENZ- GESETZ (PSTTG)

FACHWISSEN LEICHT GEMACHT

STEUERNEWS - STEUERBERATER ERKLÄREN

SEIT DEM 01.01.2023 SIND BETREIBENDE DIGITALER
PLATTFORMEN VERPFLICHTET, DEN FINANZBEHÖRDEN
TRANSAKTIONEN ZU MELDEN, DIE DORT ABGEWICKELT
WERDEN. BETROFFENE PLATTFORMEN SIND Z. B.
EBAY, AMAZON, KLEINANZEIGEN, ETSY, AIRBNB UND UBER.
ES WIRD NICHT ZWISCHEN PRIVATEN ODER GEWERBLICHEN
ANBIETERN UNTERSCHIEDEN. STICHTAG DER MELDUNG FÜR
DAS KALENDERJAHR 2023 IST DER 31.01.2024.

STEUERNEWS - STEUERBERATER ERKLÄREN

DIESE IST JEDOCH ERST AB EINER GEWISSEN GRENZE
ERFORDERLICH. WENN AUF EINER PLATTFORM INNERHALB
EINES JAHRES MINDESTENS 30 VERKÄUFE GETÄTIGT WERDEN
ODER JEMAND MEHR ALS EUR 2.000 GUTGESCHRIEBEN
BEKOMMT, WERDEN U.A. FOLGENDE DATEN GEMELDET:

NAME, ANSCHRIFT, GEBURTSDATUM, STEUER-ID, UST-ID (FALLS
VORHANDEN) SOWIE BANKVERBINDUNG, GESAMTBETRAG UND
ZAHL DER TÄTIGKEITEN PRO QUARTAL F.D. MELDEZEITRAUM.

STEUERNEWS - STEUERBERATER ERKLÄREN

DURCH DAS GESETZ ÄNDERT SICH IM ÜBRIGEN NICHTS AN DER EINKOMMENSTEUERLICHEN WERTUNG DER VON DEN PLATTFORMEN GEMELDETEN EINNAHMEN.

DIE DATEN WERDEN DANN VON DEN FINANZÄMTERN IM RAHMEN DER VERANLAGUNG AUSGEWERTET.

ES STEHT ZU ERWARTEN, DASS VERKÄUFER KÜNFTIG VERMEHRT NACHFRAGEN VON IHREM FINANZAMT ERHALTEN WERDEN.

STEUERNEWS - STEUERBERATER ERKLÄREN